Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Paula Huber

Stand: 18.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Paula Huber (Ordensname Prasedis Huber)

* 29. Juni 1888, # 1968

Schwester von Kurt und Dora Huber,

1916 - 1918 Schülerin der Sozialen-Frauen-Schule,

Mitglied des Bayerischen Landesverbandes des katholischen Frauenbundes,

spätestens 1923 Eintritt bei der Vereinigung der Diakoninnen,

3.3.1943 - 19.4.1943 in sogenannter Sippenhaft im Zusammenhang mit der Festnahme ihres Bruders Kurt Huber.

Quellen und Literatur:

Bayerischer Landesverband des Katholischen Frauenbundes (Hg.), Katholischer Frauenbund-Kalender 1926, S. 80.

Treuegelöbnis der Vereinigung der Diakoninnen zum silbernen Bischofsjubiläum Michael von Faulhabers (19.2.1936), in: Erzbischöfliches Archiv München, Nachlass Faulhaber 6690.

Glückwunschschreiben der Vereinigung der Diakoninnen zum Namenstag Kardinal Faulhabers, München den 29.9.1923, in: Erzbischöfliches Archiv München, Nachlass Faulhaber 6690.

Huber, Clara (Hg.), „...der Tod...war nicht vergebens“. Kurt Huber zum Gedächtnis, München 1986, S. 59.

Huber, Wolfgang (Hg.), Die Weisse Rose. Kurt Hubers letzte Tage, München 2018, S. 69, 80, 251.

Empfohlene Zitierweise: Paula Huber, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/03324. Letzter Zugriff am 18.05.2024.